

Schnittmuster Kwik Sew 3503

1. Vorderteil Modell A
2. Brustfutter Modell A
3. Rückenteil Modell A und B
4. Futtervorderteil Modell A und Vorderteil Modell B
5. Oberes Vorderteil Modell B
6. Büstenfutter Modell B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 4.

Für Modell B: Schnitt-Teile 3 bis 6.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Das fertige Kleidungsstück wird kleiner als Ihre tatsächlichen Maße sein. Sie sollten aus diesem Grund unbedingt Stoffe verarbeiten, die den angegebenen Dehnungsfaktor aufweisen. Vergleichen Sie Ihren Stoff mit der angegebenen Zeichnung auf dem Schnittmusterumschlag. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Überprüfen Sie die korrekte Länge. Die „Hier kürzen oder verlängern“-Linie oberhalb der Taille wird verwendet, um den Badeanzug auf die korrekte rückwärtige Länge zu kürzen oder zu verlängern. Die Linie unterhalb der Taille zum Anpassen der Schrittlänge.

Rückwärtige Tailenlänge

Die rückwärtige Tailenlänge wird folgendermaßen gemessen: vom obersten Halswirbel entlang der Wirbelsäule bis zur Taille messen. Vergleichen Sie dieses Maß mit der Maßtabelle auf der Rückseite des Schnittmuster-Umschlags. Wenn Sie die Länge anpassen müssen, geben Sie die Differenz wie unten gezeigt an der oberen Linie zu bzw. nehmen Sie hier die Länge heraus.

Schritt-Länge

Ein Maßband oder ein Stück Schnur um die Taille des Kindes binden. Von der vorderen Mitte durch den Schritt bis hinten zum Maßband messen. Vergleichen Sie dieses Maß mit den unten angegebenen Maßen. Wenn die Länge angepasst werden muss, so geben Sie die Hälfte dieses Betrages jeweils an Vorder- und Rückenteil zu bzw. nehmen Sie die Hälfte dieses Betrages jeweils vorne und hinten weg.

Gr.	XS	S	M	L	XL
	63	68	73	78	85 cm

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem ollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Armhole = Armausschnitt
- Bust Seam = Brustnaht
- Center Front = vordere Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnaht
- Crotch Seam = Schrittnaht
- Cutting Line = Schnittkante
- Fold Line = Umbruch
- Front Edge = vordere Kante
- Gather = einhalten
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Greatest Degree of Stretch = Richtung der maximalen Dehnung
- High Cut = hoher Beinausschnitt
- Leg Opening = Beinausschnitt
- Place on Fold = Stoffbruch
- Regular = normal hoher Beinausschnitt
- Seam Allowed = Nahtzugaben angeschnitten
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Side Seam = Seitennaht
- Tie = Bindeband
- Top Edge = Oberkante

Modell A (View A):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 3 (Rückenteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Oberkanten der Modelle achten

Aus Badefutter (Lining) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 2 (Brustfutter) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 4 (Futturvorderteil) – 1x im Stoffbruch

Modell B (View B):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 3 (Rückenteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Oberkanten der Modelle achten

Schnitt-Teil 4 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 5 (Oberes Vorderteil) – 2x

Aus Badefutter (Lining) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 4 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 6 (Büstenfutter) – 2x

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie eine 12/80er Nähmaschinennadel und Polyesternähgarn. Bauschgarn eignet sich hervorragend für die Greifer der Overlock.

Normale Haushaltsnähmaschine. Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnähmaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Gummiband mit genähtem Zickzack etwas längerer Stichlänge aufsteppen. Alternativ einen schmalen Zickzack mittlerer Länge verwenden. Nahtzugaben gemeinsam versäubern, hierfür einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack verwenden.

Geradstichmaschine. Nicht geeignet zum Verarbeiten von Badestoffen.

Overlock. Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden. Gummiband kann angenäht werden, indem nahe der Schnittkante ganz normal genäht wird. Achten Sie darauf, dass die Messer nicht in das Gummiband schneiden.

Gummiband. Gummiband bündig Kante an Kante mit dem Stoff abschließen lassen. Durch die Mitte des Gummibandes mit genähtem Zickzack oder breitem Zickzack längerer Stichlänge steppen. Oder

mit der Overlock entlang des Randes des Gummibandes steppen. Dabei darauf achten, dass nicht versehentlich Gummiband mit abgeschnitten wird.

Gummiband nach innen einschlagen. Entlang der Innenkante des Gummibandes steppen. Hierfür einen mittleren Zickzack wählen oder mit einer Zwillingnadel steppen.

Einhalten und kräuseln. Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe steppen, mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung. Die Stichlänge kann zwischen 3 – 5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

NAHTZUGABEN

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben auf eine Seite bügeln, wenn nichts anderes vermerkt. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

grau mit xx – rechte Futterseite

weiß mit xx – linke Futterseite

Modell A

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen.

1. Einhalffäden im Brustfutter zwischen den Passzeichen einarbeiten. Hierfür 1,5 cm von der Schnittkante entfernt und nochmals mittig auf der Nahtzugabe mit langem Geradstich steppen (siehe Einhalten und Kräuseln in den Nähhinweisen).

2. Brustfutter rechts auf rechts entlang der Brustnaht auf das Futter-Vorderteil stecken. Die Einhalffäden des Oberteils entsprechend stark anziehen, so dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen, hierfür 1 cm Nahtzugabe verwenden.

3. Für den Brustbereich ein Stück vom 2 cm breiten Badegummi der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	32	37	38	41	45 cm

Gummiband auf die **rechte** Seite des Futters stecken, ziemlich mittig über die Naht. Entlang beider Längskanten des Gummibandes mit mittlerem Zickzack steppen, siehe Zeichnung.

Von **links** den darunter liegenden Stoff zurückschneiden. Einhalffäden entfernen, wenn Sie nicht zurück geschnitten wurden.

4. Am Vorderteil vom Passzeichen bis 2,5 cm vor die Oberkante Einhalffäden einziehen.

5. Rechts auf rechts die rückwärtige Mittelnaht schließen.

6. Rückenteil rechts auf rechts entlang der Schrittnaht auf das Vorderteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Die rechte Seite des Futters auf die linke Seite des Rückenteils entlang der Schrittnaht aufstecken und durch alle Lagen hindurch steppen.

Futter in das Vorderteil legen und die Kanten bündig miteinander abschließen lassen. Die Oberkante des Futters endet 2 cm unterhalb der Oberkante. Stecken und mit langen Stichen heften. Dabei die Einhalffäden des Vorderteils entsprechend stark anziehen, Kräuselungen gleichmäßig verteilen.

7. Rechts auf rechts die Seitennähte schließen, die Heftfäden entfernen.

8. Für die Oberkante vom 2 cm breiten Badegummi ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	64	70	75	80	86 cm

Gummiband 1 cm überlappend zu einem Ring schließen.

9. Gummibandring und Oberkante mit Stecknadeln vierteln.

Gummiband auf die linke Seite des Badeanzuges stecken, die Stecknadel-Markierungen treffen dabei aufeinander und die Gummibandkante schließt bündig mit der Stoffkante ab. Entlang der Innenkante des Gummibandes mit Zickzack steppen, dabei das Gummiband entsprechend stark dehnen.

Gummiband nach innen einschlagen und mit genähtem Zickzack absteppen.

10. Für die Beinausschnitte vom 1 cm breiten Gummiband zwei Stücke der folgenden Länge zuschneiden:

Regulärer Beinausschnitt:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	46	51	54	58	62 cm

Hoher Beinausschnitt:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	55	59	63	67	71 cm

Gummibandenden 1 cm überlappend zu einem Ring schließen.

11. Gummibänder auf die linke Seite der Beinausschnitte stecken, dabei in der Vorderhose nicht dehnen, entsprechend weit in der Hinterhose dehnen. Mit Zickzack steppen.

Gummibänder nach innen einschlagen und mit genähtem Zickzack steppen, dabei das Gummiband entsprechend stark dehnen.

Modell B

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen.

1. Büstenfutter rechts auf rechts entlang der vorderen Kanten auf das Büstenteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen.

Einhaltfäden entlang der Unterkanten zwischen den Passzeichen einziehen. Hierfür 1 cm von der Schnittkante entfernt und nochmals mittig auf der Nahtzugabe mit langem Geradstich steppen (siehe Einhalten und Kräuseln in den Nähhinweisen).

Büstenteil entlang der Umbruchkante falten, rechts auf rechts und den Armausschnitt und fortlaufend das Trägerteil steppen. Für das zweite Büstenteil wiederholen.

Büstenteil wenden und entlang des Umbruchs falten, dabei die Naht etwas nach innen einrollen und stecken. Futterteil und Oberteil vom Passzeichen bis zum Bruch und vom Armausschnitt bis zum Passzeichen heften (siehe Zeichnung).

2. Rechts auf rechts die rückwärtige Mittelnaht schließen.

3. Rückenteil rechts auf rechts entlang der Schrittnaht auf das Vorderteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Die rechte Seite des Futters auf die linke Seite des Rückenteils entlang der Schrittnaht aufstecken und durch alle Lagen hindurch steppen.

Futter in das Vorderteil legen und die Kanten bündig miteinander abschließen lassen. Mit langen Stichen heften.

4. Rechst auf rechts die Seitennähte schließen.

5. Büstenteil rechts auf rechts auf das Unterteil stecken, dabei treffen die vorderen Mitten aufeinander, die Büstenteile enden exakt entlang der Seitennähte und die Passzeichen treffen aufeinander. Einhaltfäden entsprechend stark anziehen, so dass die Längen überein stimmen, Kräuselungen gleichmäßig verteilen und stecken. Durch alle Lagen mit 1 cm Nahtzugabe steppen. Einhaltfäden und Heftstiche entfernen.

6. Für die Unterbrustnaht vom 1 cm breiten Badegummi ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	57	64	70	76	84 cm

Enden 1 cm überlappend zu einem Ring schließen und mit Stecknadeln halbieren.

7. Gummiband auf die Nahtzugabe legen, die Stecknadel-Passzeichen treffen auf vordere und rückwärtige Mitte. Die Gummibandkanten schließen bündig mit der Stoffkante ab. Mit Zickzack aufsteppen, dabei Gummiband entsprechend stark dehnen.

Gummiband nach unten legen und nochmals absteppen.

8. Weiter mit den Schritten 10 und 11, Modell A.